universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Garel von dem blüenden Tal

Pleier, Der

Freiburg i. B., 1892

II. Garel besiegt Rialt und Gerhart

urn:nbn:at:at-ubi:2-4111

II.

Garel besiegt Rialt und Gerhart.

Garel reitet durch den Wald Priziljan dem Riesen nach und kommt in ein verwüstet Land. Auf hohem Berge sieht er eine Burg, zu der ihn die Strasse führt. Unter der Linde vor dem Thore ruht der alte Fürst des Landes; ein Sperberweibchen sitzt auf seinem Finger, und zwei Junker warten seines Dienstes. Diese eilen auf den Ritter zu und nehmen die Zügel des Rosses. Mit dem Helm in der Hand steigt Garel ab und der Burgherr führt den Gewappneten über den Hof, wo viele Mannen ihn freundlich empfangen, auf den Palas zu den Frauen. Auf den Wink des Vaters entwappnet ihn seine Tochter Sabine. Der Harnisch wird aufbewahrt; Waschwasser und Handtuch wird gebracht und Kleider lang und weit, scharlachrot, mit flaumigem Pelzwerk, von Zobel breit verbrämt. Den reich gekleideten, herrlichen Mann empfängt Sabine auf des Vaters Gebot mit Kusse, ebenso die Hausfrau, und ehrerbietig verneigen sich ihm die übrigen Frauen. Der Vater heisst den Gast zur Tochter sitzen, die ihn über den Saal zu einer weichgepolsterten Bank führt. Während der Wirt bei Rittern und die Wirtin bei Frauen weilt, unterhält sich Garel aufs beste mit Sabine; denn sie ist schön und wolgezogen, verständig und bescheiden und weiss in rechten Massen zu reden und Reden zu lassen.

Das Essen beginnt. Der Wirt heisst Garel mit seiner Tochter ebenda essen, wo sie sassen. Man bringt Waschwasser, Tischtuch und Brot, und mit ihrer blanken Hand schneidet Sabine dem Gaste seine Speise. Bald nach dem Essen heisst der Wirt die Frauen zur Ruhe gehen und setzt sich zu traulicher Unterredung in ein Fenster mit Garel. Dieser erzählt Anlass und Zweck seiner Fahrt und die Ereignisse bei Artus. 'Mir geht zu Herzen seine Klage, erwiedert der Wirt, wiewol ich selber Kummer trage. Gott wollt uns beiden Kummer senden.'

Auf Garels Bitte erzählt nun der Wirt: 'Weil ich Gerhart von Riviers die Hand meiner Tochter versagte, überzog er mit Heer mein Land. In offener Feldschlacht schlug ihn mein Sohn Gilbert; doch des Sieges allzu sicher fiel er in einen Hinterhalt; Gerhart erschlug ihn, und mein Heer gieng verloren. Seit 10 Jahren zieht er jeden Sommer her, mein Kind mit Gewalt zu erringen. Morgen schon bin ich wieder belagert, und alt und machtlos kann ich mich nicht erwehren.' Garel verspricht zu kämpfen mit dem Troste: 'Gott, der kein Unrecht duldet, wird helfen.' Vor Freude gelobt ihm der Wirt sein Land, sein Gut und alle seine Habe. Es wird nun getrunken; der Wirt geht zur Ruhe und empfiehlt den Rittern seinen Gast. Bald zieht sich auch Garel von Rittern geleitet in seine Kemenate zurück, wo das Schlaftrinken gereicht wird. Junker entkleiden ihn, und auf weichem Lager ruht er bis zum Morgengrauen.

Er steht auf, kleidet sich an, hört eine Messe, geht auf den Palas und wird von Sabine gewappnet. Unter Segenssprüchen Sabinens und der Eltern geht er in den Hof, springt auf sein Ross, empfängt Schild und Speer und eilt auf den Plan, wo 500 Reiter vor einer Schanze seiner harren und ihm Folge geloben. Er befiehlt ihnen zu warten und reitet allein auf Kundschaft. Von einem Hügel sieht er einen Ritter herankommen. Sofort rennen sich beide an, und Graf Rialt, ein Mage Gerharts, fliegt speereslang hinter's Ross; er muss sich ergeben und als Gefangener Sabinen stellen. Rialt reitet zur Burg; Garel bleibt. Da kommt Gerhart selbst tjostebereit seinem Heere weit voraus. Auch er wird ebenso auf die Erde gesetzt und, da er wieder aufspringt, mit dem Rosse niedergestossen; er muss sich ergeben, gelobt Friede mit Merkanie und 1000 Reiter und 'Schützen vil' für Artus und zieht mit seinem Heere ab. Unterdessen kommt Rialt zur Schanze; er meldet das Geschehene und meint, Garel werde von Gerhart bestanden; worauf die 500 zu Hilfe jagen.

Sie treffen Garel ruhig auf dem Hügel wartend, ob noch ein Streiter käme. 'Wohin so schnell, ihr Herren?' ruft er den Ankommenden zu. 'Ich habe Gerharts Ehrenwort, dass er euch kein Leid mehr thut.' Gemeinsam reiten sie zurück. Auf der Burg, von der man alles überschaute, hat Sabine indessen Rialt empfangen und ihn entwappnen und pflegen lassen.

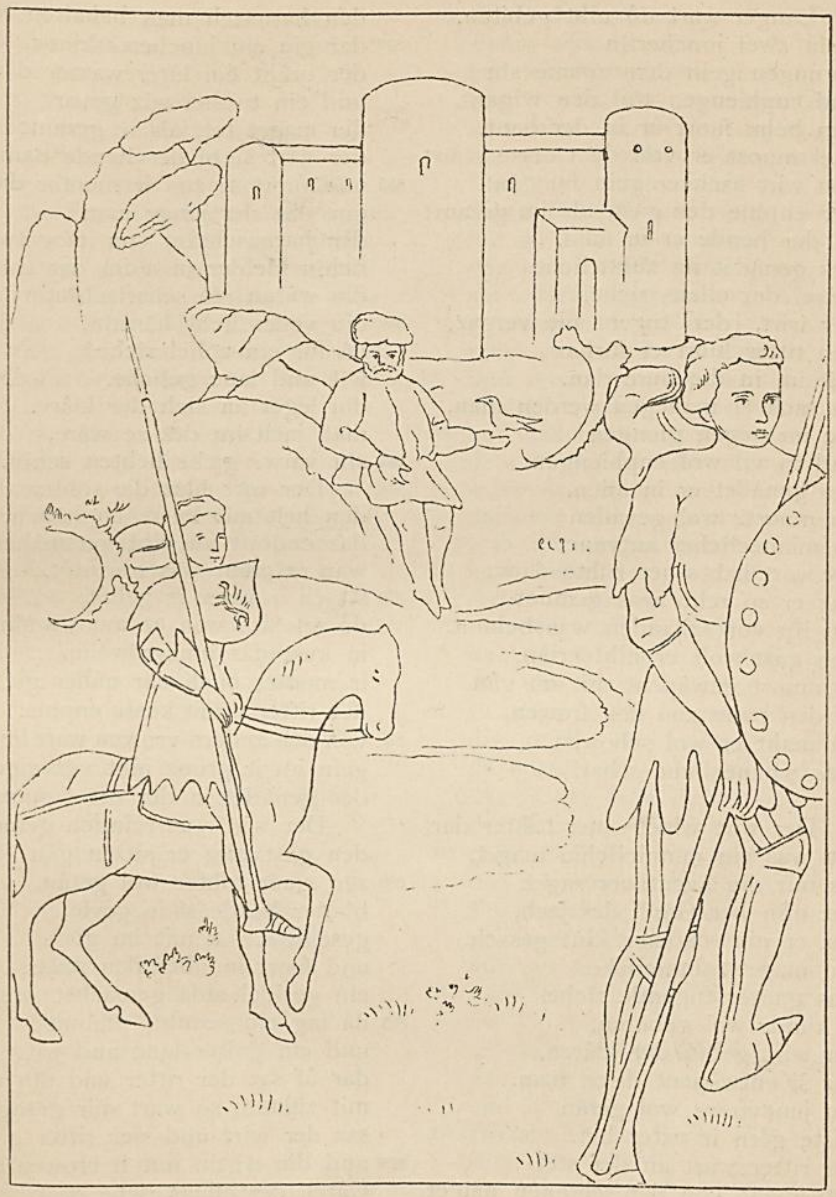
Der Burgherr war zu seiner Zeit ein Ritter hoch gepriesen und geehrt; doch schon lange hatte er dem ritterlichen Treiben entsagt und seinen Lebensrest dem Dienste Gottes geweiht. Weinend vor Freude sitzt er jetzt nochmals auf ein Ross und holt den Sieger ein; er bindet selbst den Helm ihm los, nimmt den Schild ihm ab und gelobt aufs neue ihm Leute, Land und Gut. Vor dem Palas, aus dem ihnen die Frauen entgegen kommen, steigen sie ab. Lachend küsst Sabine den Helden und führt ihn an das Ende des Saales, wo sie ihn entwappnet. In reichen Kleidern kommt er zum Mahle. Der Burgherr macht wieder die üblichen Honneurs; Garel speist mit Sabine, der Wirt mit der Wirtin; an der einen Wand sitzen die Frauen, an der andern die Ritter. Nach Tische wetteifern die Frauen, dem Gaste die Zeit zu kürzen.

Drei Tage weilt Garel; alle wünschen ihn zum Gemahl Sabinens; doch er begehrt Urlaub. Wieder wappnet ihn die Jungfrau, und ihr Vater überantwortet ihm seinem Versprechen gemäss Leute und Land. Garel lehnt freundlich ab; er bittet nur um Hilfe für Artus und erhält 1000 Reiter zugesagt. Noch bittet er Sabinen um Gnade für Rialt, den sie sofort frei giebt. Unter reinen Segenswünschen verlässt Garel mit Rialt die Burg, fernhin geleitet von den Rittern. Auch von diesen und dann von Rialt nimmt er freundlich Abschied und folgt weiter der Spur des Riesen. 743—2132.

Daz was Gârel, der degen balt,
der nâch dem risen in den walt
745 von dem künege was geriten
mit unverzagetlîchen siten.
sô reit er allen den tac,
daz [er] ruowe niht enphlac;
den risen wolt er erriten hân.
750 dô gie sô drâte vor im der man,
daz er sîn niht moht ergâhen.
dô der âbent begund*e* nâhen,
dô kom der mære degen balt
geriten durch den grüenen walt
755 und kom in ein schœnez lant.
[daz was verheret] und verbrant
beidenthalbe der strâze gar.
des nam der edel ritter war,
daz er dâ lützel bûwes sach.
760 dem ritter dem was harte gach;
er enweste, wâ er die naht vertribe,
dâ er unz an den tac belibe;
wan er dâ nieman ensach.
sus volget er der strâze nâch.
765 gein dem âbent zôch der tac.

Nu sach er, wâ dort vor im lac
ein burc ûf einem berge hôch.
daz gebirge gein den lüften zôch
al umb die burc unz an daz mer.
770 ob si suochten alliu her,
dar umb gæbens niht ein brôt.
den ritter bedwanc der müede nôt,
diu naht und sîn arbeit,
daz er gein [der] bürge reit.
775 Diu burc diu was veste,
diu schœnste und diu beste,
die er mit ougen ie gesach.
nu volget er dem wege nach;
der truoc in an [den] burcperc.
780 dar ûfe lac daz schœn*e* werc,
ein burc veste âne mâze.
daz ors und diu strâze
in truogen für daz bürg*e*tor.
dâ stuont ein schœniu lind*e* vor
785 hôch, breit und dicke.
für der sunnen blicke
was si ein schœnez obedach.
dar under er dort sitzen sach
ein den schœnsten alten man,
790 des er künde ie gewan;
dem dient diu burc und daz lant.
dem herren stuont ûf sîner hant
von sehs mûzen ein sprinzelîn.
ez was an sîn gebâren schîn,
795 daz er tugende nie vergaz.

743. 75 *mit Initiale.* 46 vnverzägeleichen. 56 vn̄ v^{s}prant *ist* 55 *beigeschrieben.* 61 vertreybe; belaibe. 69 unz] vnch. 70 futn̄. 79 D *statt* D^{s}. 90 Der. 91 purcht. 95 tvgen.



von palmât dicke ein matraz
gesteppet, ûf einem phelle breit
der erzeiget grôze rîcheit,
dar ûf saz der werde man.
800 rîchiu kleider het er an;

diu gâben liehten werden schîn.
zwei klâriu juncherrelîn
vor dem wirte stuonden,
diu werden dienest kunden.
805 hie kom her Gârel zuo geriten.

97 gesteppet auf einen; *vgl. Parc.* 683, 15. 98 grozzev. 803 Vor wirt dem wirt.

Langer wart dô niht gebiten.
disiu zwei juncherlîn
sprungen gein dem zoume sîn
und enphiengen wol den wîgant.
810 den helm fuort er in der hant.
snel muost er von dem orsse stân;
den wirt sach er gein im gân.
der enphie den gast, als im gezam:
bî der hende er in nam.
815 des genâdet im zühticlîche
Gârel der ellens rîche.
der wirt, [der] tugent nie vergaz,
den ritter fuort er fürbaz
mit im in die burc dan.
820 dâ sach er manegen werden man,
die im gegen giengen
und in vil wol enphiengen.
des genâdet er in allen.
im muoste wol gevallen
825 sô minneclîcher antvanc.
der wirt hab sîner zühte danc,
daz er sô rehte was gemuot.
sîn lîp vor schanden was behuot.
den gast wolt er niht erlân,
830 er muost gewâpent mit im gân
ûf den palas zuo den frowen.
dâ maht er wol schowen
eine wunneclîche schar.

Der wirt winct sîner tohter dar.
835 diu was ein minniclîchiu maget,
als mir diu âventiwer saget,
daz mîn her Gârel des jach,
daz er nie schœner kint gesach.
diu maget minniclîche
840 was ganzer tugende rîche.
si kunde wol gebâren.
der wirt gebôt der klâren,
daz si entwâpent disen man.
diu juncvrowe wol getân
845 leiste gêrn ir vater bet.
der ritter wart an der stet
entwâpent von der schœnen maget
mit zühten, sô wart mir gesaget.
den harnasch man behalten truoc.
850 dar gie ein juncherre kluoc,
der brâht ein lûter wazzer dar
und ein twehel wîz gevar.
diu maget tet, als ir gezam:
der wirt sî bî der hende nam
855 und fuort sî zuo ir muoter dan,
unz daz der junge man
den harnaschrâm von im getwuoc.
richîu kleider man im dar truoc;
diu wâren rôt scharlachîn,
860 diu veder lieht härmîn,
dâ für ein zobel rîche
wît und lanc gelîche.
diu leget an sich der klâre.
man jach im des ze wâre,
865 sîn varwe gæbe liehten schîn.
Der wirt hiez die tohter sîn
den helt mit kusse enphâhen.
daz endorft im niht versmâhen;
wan ir munt was rôsenrôt.
870 sît ez ir vater ir gebôt,
dô tet siz; wan ez muoste sîn.
in kust daz juncvröwelîn.
ir muoter ouch dar nâher gie;
den ritter si mit kusse enphie. [gen,
875 von den andern vrowen wart im geni-
gein im ir gruoz niht verswigen.
des genâdet in der ritter guot.
Der wirt was reinlîch gemuot.
den gast hiez er sitzen gân
880 zuo sîner tohter wol getân.
bî der hende si in gevie,
geselliclîch si mit im gie
und fuort in über den palas.
ein gesidel aldâ gemachet was;
885 dâ lag ein semftez pflûmît
und ein golter lanc und wît;
dar ûf saz der ritter und diu magt.
mit zühten, sô wart mir gesagt,
saz der wirt und sîne ritter gar
890 und diu wirtin mit ir vrowen schar.
Gârel, der ellens rîche gast,
dem ganzer tugent nie gebrast,

805. 23. 39. 63. 81 *mit Initiale.* 11 Svl mv̊zt. 15 -leichē: reichē. 17 nie *gestr.* tvgent nie. 24 L fol. 7a — m mv̊st. 25 mein nechlicher an vanch. 33 m wünnicleiche. 37 herr. 39 magt — -leichev. 41 geporn: chlorn. 45 gern] get. 46 au *gestr.* an. 47 schön. 52 en *gestr.* etwechel. 55 iren. 56 der] er. 58 chlaidˢ. 64 zware. 69 rofen rot. 72 chv̊nfte. 73 lie r 74 chuffen. 84 gemachtet.

saz bî der zühte rîchen maget.
an der vant er, sô man saget,
895 zühte unde schœne,
gewizzen âne hœne.
si kunde in rehten mâzen
antwürten unde lâzen,
swaz der ritter gein ir sprach.
900 Nu kom ein bot*e*, der verjach
dem wirt, daz ezzen wær bereit.
do erzeiget aber sîn höb*e*scheit
der wirt als ein bescheiden man:
mit der meide wol getân
905 er den gast ezzen bat.
er sprach 'nu habt die selben stat,
als ir sît hie gesezzen.'
an im wart niht vergezzen,
er befulhe in der meide klâr.
910 Nu truoc man in daz wazzer dar.
ietwederz sîn*e* hende getwuoc.
mit zühten man für sî truoc
beidiu tischlachen unde brôt,
als der reine wirt gebôt.
915 diu maget mit zühten wîse
sneit dem ritter sîne spîse
mit ir blanken handen wîz;
dar an lac der gotes flîz.
Dô si mit zühten gâzen
920 und dar nâch ein wîl gesâzen,
der wirt zuo den vrowen sprach
'ir sult varn an iwer gemach;
ich wil bî mînem gaste sîn.'
diu maget und diu wirtîn
925 nâmen urloup und giengen dan.
der zühtic, rîch*e*, wîs*e* man
nam den ritter bî der hant.
in ein venster an der want
der wirt zuo sînem gaste saz.
930 si wâr*e*n beide falscheit laz.

Der wirt zuo sînem gaste sprach
'wære iu niht ungemach,
ich wolt iuch vrâgen mær*e*,
wann iwer reise wær*e*.'
935 Gârel der unverzagt*e*
sînem wirt er sagt*e*
mit vil zühticlîchen siten,
wie er von Artûs was geriten,
und saget im al des ungemach.
940 der wirt dô mit trûren sprach
'owê der leiden mære!
Artûs der lobebære
hât sô hôhe wirdicheit,
daz mir ist von herzen leit
945 sîn zwivalt ungemüet*e*.
got durch sîn*e* güet*e*
müez im sîn swære ringen
und niwe vreude bringen.'
"Swer ie rehte wart gemuot
950 und daz beste geren tuot,
den müet des bidermannes leit
mêre dan sîn selbes arbeit."
daz was wol an dem wirt*e* schîn;
wan der vergaz der swære sîn
955 und klaget den man den werden.
Artûs ûf der erden
het der werlt lop erstriten.
daz der iht kumers het erliten,
daz was im rehte ein ungemach.
960 swaz im leides ie geschach,
des gedâht er ûf von grunde.
dô sprach er an der stunde
'Artûs der êren rîche
der hât sô wirdiclîche
965 gelebet êr bî sînen tagen,
daz ich muoz von herzen klagen
sîn kumberlîche swære.
geloubet mir ein mære:
mir gêt ze herzen sîn*e* klage,
970 swie ich selber kumber trage.
nu wil lîht got des niht enbern,
er welle uns beide kumbers wern.
den mag er wol erwenden
und uns sîn helfe senden,
975 swenne sô der herre wil.
sîner genâden ist sô vil.'

Der gast wol an dem wirt*e* sach,
daz er leit [und] ungemach

901. 21. 49. 77. 97 *mit Initiale* — DEm wart wirt. 2 er zaiget. 7 ir *oben nachgetragen.* 11 Jetwerdez. 13 tischachlen. 16 seinev. 27 hande. 33 ew. 42 lobäre. 43 hochev. 55 den] in. 57 Her; L fol. 8a. 76 sô] fol. 77 gafte.

het in sînem muote;
980 vor falsche der wol behuote
gebârt*e* trûriclîchen.
Gârel den ellens rîchen
muot des wirtes ungemach.
zuo im er mit triwen sprach
985 mit vil zühticlîchen siten
'herre, getörste ich iuch des gebiten,
und wolt ir ez niht für übel hân,
daz ir mich ruochtet wizzen lân,
waz iu leides ist geschehen.
990 ruochtet ir mir des verjehen,
daz gedien ich immer, als ich sol.
herre, ich getrowe iu wol,
daz iuch iht betrâge
mîner tumben vrâge,
995 daz ich iuchs gefrâget hân;
ich hanz in wân durch guot getân.'

Der wirt zuo dem gaste sprach
'herre, mînen ungemach
wil ich iu vil gerne sagen
1000 und got*e* mînen kumber klagen
und alle mîn*e* swære.
mir ist der lîp unmære.
waz touc ich nu lebende?
daz alter ist mir gebende
5 niht, wan siuften und*e* leit.
swaz mir diu jugent wirdicheit
erwarp, die hân ich gar verlorn.
owê, daz ich ie wart geborn!
zwiu sol mîn leben einen tac,
10 sît ich mich niht erholn mac
des lasters noch der schande,
die ich lîde in mînem lande?
dâ von wære bezzer mir der tôt.
zwiu hât mich got in solhe nôt
15 alsô lange her gespart?

Ein ritter heizet Gêrhart.
herre, ob ir geloubet mirs,
der ist geboren [von] Riviers,
der hat mir vreuden vil benomen.
20 und wil iu sagen, wie ich bin komen
zuo mînem herzen sêre.
ich hân niht kindes mêre,
niwan mîn tohter eine.
mîn schult ist anders kleine;
25 daz ich im die versaget hân,
dar umb hât er mir getân
beidiu schaden und*e* leit.
Mit her er in mîn lant reit;
dô riht ich mich gein im ze wer.
30 ich gewan ein ellenthaftez her,
daz ich im strîtes het genuoc.
ich het einen sun, des herze truoc
vil manegen lob*e*lîchen prîs,
der was höb*e*sch und*e* wîs,
35 milt*e*, küene, starc genuoc;
sîn herze manlîch ellen truoc.
dem befalh ich liut und lant.
daz was wol zuo im gewant;
wan er het jugent und ellens kraft.
40 der reit mit sîner ritterschaft
im engegen und streit im mit.
mit unverzagetlîchem sit
mîn sun behabet al daz wal.
nu heten die vînde in ein tal
45 geleget ein*e* hâlschar.
daz ich iu sag*e*, daz ist wâr.
dô die mînen den sic genâmen
und zuo ir gemache kâmen,
daz si sich verhuoten gar:
50 von der selben hâlschar
wurden si des siges verdrungen.
mînen sun, Kilpert den jungen,
den sluoc Gêrhart mit sîner hant
und fuor mit her dô in mîn lant;
55 wan im dô nieman mit*e* streit
noch mit gewalt*e* wider reit.
Dô ich mîn her het verlorn
und mînen sun den ûz erkorn,
dô frumt er mînem lande
60 mit roube und mit brande

84 ir *durchstr.* er. 88. 90 rv̊chte. 91 nimm^{s}.

1002 vngemäre. 6 iunget. 7 v^{s}loren: geporen. 12 lîde] hie (*vergl.* 1108). 14 sölhev. 16 ritte. 17 mirz: rivierz. 24 chaine. 25 dev. 28 her er] herr. 29. 55. 87 *mit Initiale* — nich mich. 32 herczn̄. 35 chv̊m. 41 engegent. 44 vinden. 46 evch — da ist. 47 genomen: chomen. 54 fv̊rt — here. 57 -loren: -koren. 60 pranden.

diu herzenbæren sêre;
wan er het widersatzes niht mêre.
den sumer lag er ûf mir hie,
unz daz der winter an*e* gie,
dô fuor er heim ze lande.
sît hât er mir die schande
getân und ouch die swære,
der ich gern enbære.
daz hât gewert wol zehen jâr.
sît hât er mir mîn lant gar
verwuost al umbe unz an daz mer.
nu ist er komen aber her
und hât des sêr vermezzen sich,
daz er wil besitzen mich
und nimmer komen hinne,
[ê] er mîner tohter minne
mit gewalt erringe
und mich des betwinge,
daz ich ims durch vorhte gebe.
got welle niht, daz ich gelebe,
daz si immer werde sîn wîp;
ê müez ersterben mir der lîp.
des bit ich got durch tugent,
daz mîner klârer tohter jugent
dem immer werde undertân,
von dem ich vreude verlorn hân.
Herre, daz ist mîn meistiu nôt.
sît mir al mîn vriunt sint tôt
an mînem werden sun gelegen,
solt ich dâ bî vreuden pflegen!
ich bin in den sorgen,
daz mich besitzen morgen
die vil leiden geste.
doch ist mîn burc sô veste,
daz ich niht fürht*e* ir gewalt.
Got erbarm, deich ie sô alt
wurde ze diser grôzen nôt.
noch bezzer wær*e* mir der tôt,
sît mich niht erweren kan;
wan mir gesiget an
daz alter alsô sêre,
daz ich nu nihtes mêre,
niwan des tôdes gerte.
ob mich des got gewerte,
sô diuhte mich, mir wær wol geschehen,
sît ich mit ougen an muoz sehen
laster unde schande,
die ich lîde in mînem lande.'

Gârel der gar hêre
den erbarmet sêre
kumber, den er an dem wirte sach.
zuo im er mit triwen sprach
'nu wizzet, herre, mir ist leit
iwer kumber und iwer arbeit.
swâ ich den erwenden mac,
ich gesûm ez nimmer einen tac,
bedürft ir mîner helf dar zuo.
herre, ob man iuch morgen fruo
suochet hie mit heres kraft,
wir suln in geben ritterschaft.
si bringent nie sô grôzez her,
man vinde mich al hie ze wer.
und wizzet sicherlîchen, daz
ich dem ritter bin gehaz
niwan durch sînen übermuot,
der iu sô vil ze leid*e* tuot.'
Der wirt wart des trôstes vrô.
'gnâde, herre' sprach er dô.
'iwer tugent und iwer triwe
[hât mich von mîner riwe]
gescheiden und von sender nôt.
sît mir gelac mîn vreude tôt
an mînem werden kinde,
der sorgen ingesinde
bin ich gewesen sît der zît.
iwer trôst mir vreude gît,
daz ich noch hân ze vreude wân.
iu sol wesen undertân
bêdiu mîn lant und mîn guot.
ir habet mînen swæren muot
von grôzem herzenleide genomen.
ich bin ze vreuden wider komen
von iwerm trôste al eine.
mîn hab sî iu gemeine
als mînem lieben kinde.
sît ich an iu vinde

61 Mit dev. 62 Wan het er. 66 hat *oben nachgetragen* — mir mir. 71 mere. 75 ſinne.
80 Daz Got. 86 L fol. 9a. 97 zv̄. 99 etwerñ.
1101 m alſo. 9. 27. 49. 83 *mit Initiale.* 13 mir] wir. 29 trewen. 34. 86 in gesinde.
38 Nv sol. 39 mein m *durchstr.* gůt. 41 grozzen. 42 zevrâvdñ.

helf*e* und*e* triwe,
ein ende hât mîn riwe.'
Der ritter dô mit zühten sprach
150 'herre, iwer ungemach
wil ich gerne wenden.
got müez uns helfe senden.
wir suln got getrowen wol,
daz er den gewalt niht verdol,
155 den man iu ze unreht tuot.
wir suln haben guoten muot.
"got gestuont dem rehten ie;
den getriwen man er nie verlie."
nu habet vrœlîchen muot,
160 gotes helf uns sorgen ân*e* tuot.'
dô genât im zühticlîche
der wirt triwen rîche.

Swaz ritter dô gesezzen was
über al den palas,
165 die jâhen alle gelîche,
der gast wær ellens rîche,
und daz rehtiu wirdicheit
sînem lîbe wær bereit;
des jâhens all gelîche
170 arm*e* und*e* rîche.
Der wirt hiez schenken ûf dem sal.
diu dien*e*st wâr*e*n âne zal,
diu man dem ritter ane bôt.
der wirt het alle sîn*e* nôt
175 mit im überwunden.
dô sprach er an den stunden
'herre, ir sult slâfen varn.
got müez iu lîp und êre bewarn.'
mit urloube fuor er von dan.
180 der wirt als ein bescheiden man
bevalch den gast in allen;
daz muost in wol gevallen.
der wirt mit urloube slâfen gie;
den gast er bî den rittern lie. [truoc.
185 ein knappe ein lieht vor im danne
Des wirtes ingesinde was kluoc;
daz liezen si wol schînen.
von dem ritter und von den sînen
wart im erboten solch êre,
190 daz im dâ vor nie mêre
grœzer êre geschach.
ein kameræ̈re zuo im sprach
'herre, welt [ir] slâfen gân?'
'gerne' sprach der junge man.
195 die ritter gar ûf sprungen;
ein teil ir im hin nâher drungen.
dô fuorten si den werden man
in ein kemenâten dan.
dâ lac ein bette rîche,
200 gehêret küniclîche
niht nâch armüet*e* kür.
dâ was geleit [ein] teppich für;
dar ûfe sol er ruowe phlegen.
Die ritter wolt der werde degen
205 dâ niht langer lâzen stân;
er bat si zühticlîchen gân,
dâ si gemaches nâmen war.
nu truoc man slâftrinken dar.
si trunken und*e* giengen dan
210 mit urloube von dem werden man.
juncherren enpfiengen nu sîn gewant.
er leit sich nider sâ zehant;
wan im was gemaches nôt.
guot naht er in allen bôt.

215 Der helt dô semfter ruowe phlac,
unz daz der grâwe tac
ôsten durch die wolken brach.
der helt stuont ûf. dô daz geschach,
sîniu kleider leit er an.
220 nu was des wirtes kapellân
ze einer messe wol bereit.
Gârel, der stolz*e* helt gemeit,
dâ stuont, unz daz gesungen was;
dô gie [er] ûf den palas.
225 sînen harnasch hiez er bringen.
dar nâch sach man springen;
vil bald ez wart getragen dar.
Nu kom des wirtes tohter klâr
mit juncfrowen minniclîche,
230 die wâren ganzer tugent rîche.

73 den — pat. 75 v̈ber winden. 77 varen: bewaren. 85 danne *oben nachgetragen.* 90 im] am. 92 chamär chamerâr.

1202 tebich. 4 man degen. 5 lazzan. 8 flaff trinchn̄. 11 Junch herren. 15. 35. 75 *mit Initiale.* 20 L fol. 10ª. 21 messe] mell. 22 helde. 23 daz] da. 24 Da.

die sach der ritter zuo im gên;
gein den begund er ûf stên.
ir rôsenvarwez mündlîn rôt
im lachent guoten morgen bôt;
des genâdet er der süezen maget.
si nam den helt unverzaget
bî der hant und hiez in sitzen.
mit zühticlîchen witzen
wâpent si den wîgant
mit ir blanken linden hant.
sîn zimierde diu was rîche.
vil gezogenlîche
nam er urloup von der meid*e* klar.
dô er was gewâpent gar,
dô sprach diu minniclîche
ze dem ritter ellens rîche
'got durch sîn*e* güete,
iwern prîs behüete!
got müez iu den lîp bewarn
[und lâze iuch sæliclîch gevarn!]
des genât er ir. dô ez geschach,
der ritter dô mit zühten sprach
'der rîche got behüete
iwer wîplîche güete!
nu wizzet für die wârheit:
iu ist mîn dien*e*st vil bereit.'
des genâdet im diu maget klâr.
Nu kom ouch ir muoter dar
und vater triwen rîche.
die gruozten in minniclîche
und ergâben sich in sîn gebot.
si sprâchen 'herr, wir biten got,
daz sich iwer êr*e*
breit*e* und*e* mêre.
sît ich vreuden arm*e*
iwer manheit erbarm*e*,
dâ von haben wir reht dar zuo,
daz wir spât*e* und*e* fruo
biten umb iwer sælicheit.'
dô sprach der stolz*e* helt gemeit
'ich dien iu gern allz, daz ich kan.'
urloup nam der werde man
von dem wirt und von der wirtîn
und von der lieben tohter sîn.

Sus gie er von dem palas.
ûf den hof im komen was
sîn ors, schilt und*e* sper.
nâch ritterschaft was sîn ger.
sîn ors was wol verdecket.
ûf daz îser was gestrecket
ein samît rôt sam ein bluot.
der was niw*e* und*e* guot;
der was der îsern decke dach.
sînem wâpenrockê man koste jach;
der was [an] golde rîche.
vil vermezzenlîche
ân stegreif er in den satel spranc.
des sagten im die frowen danc,
und alle, die daz sâhen,
dem helde si prîses jâhen.
man reiht im schilt und*e* sper.
Von dem hûse kêrt*e* er
hin nider ûf [den] grüenen plân.
dâ vand er manegen werden man
des wirtes massenîe.
der edel valsches vrîe
fünf hundert ritter wert erkant
het er ze helfe dar gesant
sînem gaste ze huote.
die wâren in dem muot*e*,
daz si enphâhen wolten,
als si von rehte solten,
Gêrhardes her mit ritterschaft
vor [der] letze, dâ mit kraft
ein grabe für si geworfen was.
Nu wâren ûf dem palas
in den venstern alle die vrowen klâr.
die wolten gerne nemen war,
wem dâ sô wol gelunge,
daz er den prîs errunge.
Gârel, dem man ie prîses jach,
sînen gruoz gein den rittern sprach.
des genâten si im alle dô;
si wâren sîner helfe vrô
und dancten im sîner künfte dan.
dô sprach der werde man
'wer ist unser hauptmann?
daz sult ir mich wizzen lân.

33 rofen varbes. 36 -zagt. 41 zimerde. 43 mayt. 46 Zv̊. 48 prife. 47 *u.* 48 *in einer Zeile.* 49 ewch — bewaren. 51 dô ez] dez. 63 *u.* 64 *in einer Zeile.* 67 rechte. 71 evch — alz daz. 75 Svst, *das* t *später zugeschrieben.* 76 im] mir. 81 fein blv̊t. 83 isin iserinen — daz dach. 86 ver meffenchleiche. 88 dew.

1304 Vorlecze. 5 gewafren. 7 vensteren. 11. 41. 65. 91 *mit Initiale.* 13 genaden. 15 dar.

ich gestên iu gerne mit helfe bî'
320 sô sprach der degen falsches vrî.
dô sprâchens alle gelîche
arme und*e* rîche [welt.
'wir haben ze houbetmanne iuch er-
wir leisten gerne, werder helt,
325 mit rehten triwen iwer gebot.
wir getrowen iu unde got,
unser leit daz hab ein ende
von iwerr werden hende.'
dô sprach der degen 'sît daz ir
330 mir des getrowet, sô volget mir.
wartet ordentlîche ûf mich;
ich muoz versuchen, und mac ich,
waz der kan, der sînen gewalt
an disen wirt hât gestalt.'
335 si sprâchen 'lieber herre mîn,
ir sult des gar ân angest sîn.
wir gestên gern iwer manheit
und rechen ouch unser herzenleit
an in mit williclîcher hant,
340 die uns hânt leides vil ermant.'
Der ritter sprach 'nu volget mir.
ich wil iuch biten des, daz ir
belîbet an iwer huote.
mir ist des wol ze muote:
345 ich wil die vînde eine sehen
und wil iu danne des verjehen,
welhe kraft si mügen hân.'
hin reit der ûz erwelte man.
sîn zingel wâren wol behuot
350 mit manegem werden ritter guot.

Nu reit der hôchgelobte man
verre von den sînen dan
ûf einen bühel durch schowen.
daz sâhen all die vrowen.
355 nu was ouch von Gêrhardes her
komen ein ritter wol ze wer.
daz was ein grâve rîche,
gezimier*et* ritterlîche;
den het diu Minne dar gesant.
360 sîn manheit wîten was erkant;
er hiez der grâve Rîalt
und was ein küener degen balt.
Gêrhart was sîn mâc von art.
Er sach dort halten ûf der vart
365 Gâreln, den degen ûz erwelt.
des vreut*e* sich der werde helt.
er gedâht 'ich sol hie prîs bejagen.'
vil ungelîch*e* einem zagen
gâht er gein im über velt.
370 [er wolt gewinnen vollen gelt]
an dem, den er halden sach.
mînem hern Gâreln was ouch gâch
gein dem ritter unverzaget,
als mir diu âventiwer saget.
375 in beiden was zesamen ger;
von rabîn sancten si diu sper.
ein rîchiu tjost*e* dô geschach:
Gârel in flügelingen stach
hinder daz ors wol speres lanc.
380 des seiten im die frowen danc.
die dise tjost an sâhen,
dem helde si des jâhen,
daz er hete hôhen prîs.
der degen küen*e* und*e* wîs
385 mit hurte wider ûf in reit,
unz er im sîn sicherheit
ûf genâde und durch genesen bôt.
er muost ims bieten für den tôt.
Gârel sprach 'nu sicher der,
390 diu mich hât gesendet her.'
der ritter sprach 'wer ist diu?
ich gesicher ir gerne und ouch iu.'
'ist mînes wirtes tohter hie,
der mich hie güetlîch enphie
395 und mirz wol erboten hât.
wil du genesen, sô ist mîn rât,
du bringest ir dîn sicherheit.'
dar umb bôt er sînen eit,
swaz in diu maget leisten hieze,
400 daz er des niht enlieze.
Dô diu sicherheit ergie,
Gârel im daz ors vie.
ûf saz der bedwungen.
dem dâ was wol gelungen,

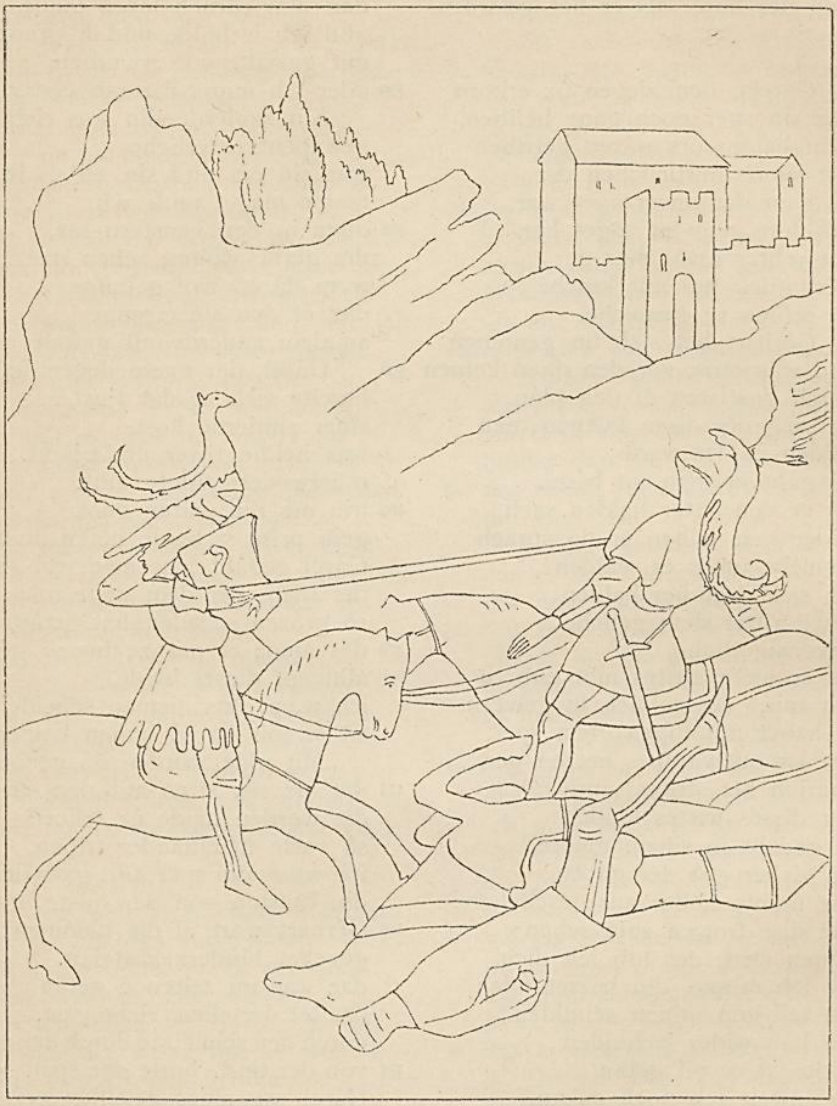
19 bî] wie: vrie. 25 rew trewen. 28 handen. 33 Waz er chan der chan d^{s}. 34 disem. 45 einē. 48 un vz. 50 manigen. 55 L fol. 11^{a}. 65 v̊nczerwelt. 67 iagen. 81 tjost] dienſt. 85 in] ein. 95 mirs. 98 Da.

1401. 23. 51. 93 *mit Initiale.*

405 der beleip al dâ ûf dem plân.
dô reit der gevangen dan
gein der burc, als er het gesworn.

Gâreln, dem degen ûz erkorn,
was sîn sper noch ganz beliben,
410 swiu beidiu ors wâren getriben
mit sporn hurticlîchen dar.
dô nam der unverzaget war,
daz dort gein im zoget her
mit rehter manlîcher ger
415 Gêrhardes her mit krache
im selben ze gemache.
Gêrhart het sich für genomen
und was verre vor den sînen komen
durch tjostieren ûf den plân.
420 nu sach der disen küenen man
halden ûf der warte;
dô gâht er gein im harte.
als er den ritter halden sach,
wider sich selben er dô sprach
425 'gelücke müez es walden!
ich sich dort her halden
einen ritter dem gelîche
unverzagetlîche,
als er welle strîtes niht enbern
430 mit mir. des sol ich in gewern.
er habet mit ûfgeworfem sper.
daz ist ouch mînes herzen ger,
daz ich hie strîtes vinde
vor disses wirtes kinde.'
435 er gedâht in sînem muote
'jâ, rîcher got der guote,
wie möhte lieber mir geschehen?
daz dise frowen suln sehen
mînen strît, des lob ich dich.
440 die ich minne, diu hazzet mich
ein teil von mînen schulden;
ich hân wider ir hulden
leider al ze vil getân.
nu enweiz ich noch enkan,
445 wie ich ir hulde erringe;
waz daz ich si ertwinge,
daz si ir zürnen lâzen muoz.
und ich ir hulde und ir gruoz
mit gewalte wil erwerben,
450 oder ich muoz darumb ersterben.'
Sîn zimierde diu was rîche.
gewâpent ritterlîche
was sîn ors und sîn selbes lîp.
manic maget unde wîp
455 oben in den venstern saz,
diu gerne wolten sehen daz,
wem dâ sô wol gelunge,
daz er den sic errunge
an dem anderm mit gewalt.
460 Gârel, der mære degen balt,
bereite sich ze der tjoste.
sîner zimierde koste
was beidiu tiwer unde lieht.
ir ietwederr sûmte niht.
465 iriu ors diu wâren guot.
gein prîse si beide heten muot.
Gârel gedâht 'das mac wol sîn
der man, der dem wirte mîn
sô grôzen schaden hât getân.
470 des muoz er mir ze buoze stân
alhie ûf dieser heide.
ich wæn, uns nieman scheide,
sît er mir ist sô nâhen komen.'
Mit nîde wurden dô genomen
475 diu ors zen sîten mit den sporn.
die werden helde ûz erkorn
sô vaste ûf einander triben,
ich wæn, diu sper niht ganz beliben;
diu brasten von der tjoste nôt.
480 Gêrhart wart ûf die bluomen rôt
gevellet hinderz kastelân.
daz was im selten ê getân.
daz tet der ellens rîche gast.
durch den schilt und durch den arm im
485 von der tjoste hurte daz sper. [brast
Gârel was sînes gevelles wer.

7 -sworen: -koren. 8 ûz] vns. 10 getrewen. 11 hörtichleich. 15 Gehardes. 21 Haltden. 25 ez halden. 26 *der ganze Vers ist später oben nachgetragen.* 27 Einem. 28 -zageleiche. 29 er *oben nachgetragen.* 32 gier. 34 dicze. 40 Dev — haizzet. 43 all. 49 er werfen. 50 dorumb. 59 An m *darüber* dem. 61 dienſt *durchstr.* tyost. 64 iet werdern. 68 den. 74 nid^{s} *später durchstrichen, darüber* neyde. 76 vns erchoren. 77 ein ander trewen. 83 d^{s} *oben nachgetragen.* 84 *in zwei Zeilen* arm | im prast. 86 L fol. 12^{a}.



Nàch dem valle er wider ûfspranc.
Gàrel in ân sînen danc
mit dem orsse nider stiez.
490 er twanc in des, daz er im liez
den sic und bôt im sicherheit.
dô wolt ir niht, der mit im streit;
er sprach hinz im 'und brinc si hie
mînem wirte, [dem] du ie
495 mit gewalt hâst lasters vil getân'
'neinâ, tugenthafter man;'

93 bringe; *vgl.* 6520.

sprach der sigelôs zehant
'wan ich her in sîn lant
hân geriten mit heres kraft;
500 er ist worden schadehaft
vil ofte von mînen schulden.
ich wil mit dînen hulden
über werden dirre nôt.
mir wær bereit der bitter tôt
505 von im; ich sluoc im sînen sun.
du solt genâd*e* an mir tuon;
daz hœhet dîne werdicheit.
mînen kumber und mîn herzenleit
habt ir mir gemêret,
510 mînen hôhen muot verkêr*e*t.
mîn hôch gedinge ist verlorn.
ich het mir ze lieb erkorn
die schœnen magt ze wîbe,
ze vreuden mînem lîbe,
515 iwers wirtes tohter hie.
die ich ûz herzen nie verlie,
die muoz ich vrî hie lâzen.
der tac sî verwâzen,
der mir hiut ze leide ist betaget.
520 ich hiet ir minne wol bejaget
wan iwer ellenthaftiu hant.
ûz erwelter wîgant,
begêt an mir iwer êre.'
'was gerst du von mir mêre?'
525 sprach Gârel von dem blüenden tal
'ich wil dir lâzen ander wal.
nu gib mir des dîn sicherheit,
daz du nimmer mêr kein leit
mînem wirte hie getuost.
530 dannoch du mêr loben muost,
swenne ich dir boten send*e*,
daz dich des ieman wende,
(ich bedarf wol ritterschefte)
daz du mit dîner krefte
535 mir komest, dar ich dich heize komen,
oder dir wirt der lîp benomen,
sprichest du dâ wider iht.
in hôhem prîse man dich siht,
tuost du daz williclîche;
540 du wirdest an êren rîche.'
Dô sprach von Riviers Gêrhart
'mîn lîp der was ie bewart
vor solhes strîtes überlast.
ich was entschumphentiwer ein gast
545 unz hiut an disen tac.
helt, ob ich nu sprechen mac,
mîn hant verlôs den sic noch nie
wan von iwer werden hant alhie.
ich wart in strîte nie überkomen.
550 ir habt den prîs an mir genomen,
swaz ich noch her gestriten hân.
nu saget mir, tugenthafter man,
wie sît ir komen in diz lant?
hât iuch ieman her gesant
555 ûf mînen schaden, werder man?
daz sult ir mich wizzen lân.
durch iwer hôhe wirdicheit
lât iu mîn red niht wesen leit,
und tuot mir iwern namen bekant.'
560 Gârel der sprach sâ zehant
'ich wil dir sagen mînen namen;
du darfst ouch dich vor mir niht scha-
wan ist, daz du mich helfe werst, [men.
ich leiste allez, daz du an mich gerst.
565 ich bin Gârel genant.
mich hât ouch nieman her gesant.'
er saget im gar die wârheit:
wie er von Artûsen reit,
und waz im geschehen was
570 vor Dinazarûn ûf dem gras.
er saget im ouch, wie daz was komen,
daz im diu küneginne was genomen.
dar nâch er des gedâhte,
wie im der rise brâhte
575 daz widerbot von Kanadic.
'alsô hât diu sorge ir stric
an Artûs, den künec, geleit.
hilf mir durch dîn wirdicheit;
dar umbe lâz ich dir daz leben.
580 ich wil dir des mîn triwe geben:
ez wirt dir frum und êre;
ich gedienz ouch immer mêre.'

1500 worden] warn. 7 deinev. 10 hohem. 12 le *durchstrichen* lieb er choren. 14 zevr ȧuden meinen. 16 auch auz 22 V̊ns erwellter. 25 den. 26 an der. 33 -schaft: chreft. 35 Mein *corrigiert in* mir. 41. 61. 83 *mit Initiale* — Gerhat. 49 v̊ber komen. 50 d^{s} prise. 54 nieman. 57 hohev. 67 dew. 75 wider pot. 76 ſtreich *später corrigiert in* strikch. 77 artuſe. 78 Hilfe.

Dô sprach von Riviers Gêrhart
'mîn dienst belîbet ungespart
585 Artûse dem getriwen;
sîn kumber muoz mich riwen.
durch sîn hôhe wirdicheit
ist im mîn helfe vil bereit.
ich dien iu gern, daz geloubet mir.
590 ir sult des wȯl getriwen mir:
tûsent ritter ûz erwelt
die füer ich iu, vil werder helt,
in iwer dienst und schützen vil.
ir sult benennen mir daz zil,
595 wenne ich die ritter bringen sol.
Gârel sprach 'daz tuon ich wol.
dîn rede ist helfe rîche.
und wizze sicherlîche,
daz nieman mac gescheiden
600 die vriuntschaft under uns beiden,
die wîl und ich daz leben hân.
swaz ich leides hân getân,
daz solt du ûf mich verkie*s*en
und dînen zorn ûf mich verliesen
605 durch dîn selbes êre.
ich gedienz ouch immer mêre.'
er sprach 'mîn vîntlîcher zorn
der sî ûf iuch gar verkorn.'
Sus gevriunten si sich beide.
610 ûf der grüenen heide
zergie ir vîntlîcher haz.
ir ietwederr lobet daz,
daz si gesellen wolten sîn.
Gârel sprach 'dem boten mîn
615 warte heime, den sende ich her.
swie dich heize varn der,
alsô solt du danne varn.
got müeze dir lîp und êre bewarn.'
Gêrhart reit wider ze sînem her.
620 dem was an ritterlîcher wer
misselungen sêre;
Gârel het prîs und êre.
Gêrhart sîn her an der stat
mit im dâ wider kêren bat.
625 die sînen vrâgten mære,
wie ez im ergangen wære.
dô sprach der degen ûz erkorn
'dâ hân ich hie den sic verlorn
von eines werden ritters hant.
630 des ist mîn sicherheit sîn phant,
daz ich sol wider kêren
nâch kleinen mînen êren.
nu wendet mit den vanen wider.
mîn hôch gedinge lît dar nider,
635 den ich in mînem herzen truoc.
ich hân schades doch genuoc:
[ouch den grâven] Rîalt
den hât der helt mit gewalt
mit sîner hant gevangen.
640 sus ist ez hie ergangen.'
des klagten alle gelîch*e*
arme und rîche.
Von der burc die frowen
die mohten dâ wol schowen
645 oben von dem palas,
wie ez dâ ergangen was,
daz von Rivi*e*rs Gêrhart
alsô ritterlîchen wart
[alhie] entschumphier*e*t.
650 des wart mit lobe gezieret
Gârel von [dem] blüenden tal.
die liut*e* jâhen überal,
sîn lîp der het hôhen prîs.
er wart dâ in maneger wîs
655 gelobet von den frowen.
vor vreuden maht man schowen
des wirtes ougen über gân.

Nu kom ouch der gevangen man,
den Gârel, der wîgant,
660 der juncfrowen het gesant.
sus kêrt er gein der bürg*e* dan.
der vil hôchgelobte man
kom geriten al zehant,
dâ er des wirtes ritter vant
665 an der letze haben ze wer
gein dem Gêrhardes her.

89 mir] ů. 91 v̈ns. 92 ſich ich. 93 ſüczn̄. 94 benenen.

1605. 41. 69 *mit Initiale.* 9 gevrůntn̄. 10 gre grv̊nen. 14 L fol. 13a. 15 heime] chainen (?) — herre. 18 -waren. 19 here: were. 27 v̈ns erchoren. 33 vendet — vanne. 37 rialt *ist* 36 *beigeschrieben.* 39. 40 *in einer Zeile.* 41 chlagte. 49 entſchumphiert *ist* 48 *beigeschrieben.* 50 Der. 53 priſe. 55 *u.* 62 Gelob. 57 wirt ez. 59 Der. 64 des] der. 66 gehardez.

fünfhundert ritter und tûsent sarjant
er dâ werlîche vant.
der gevangen ritter zuo in reit,
670 als in betwanc sîn sicherheit.
zehant bekanten si den man;
er het in leides vil getân
in strît mit manlîcher wer.
under al dem Gêrhardes her
675 man nindert bezzern ritter vant.
der grâve Rîalt was er genant.
als in der marschalc ersach,
sô rehte lieb im nie geschach.
den ritter [er] erkant*e*;
680 bî dem namen er in nant*e*
und vrâget in der mære,
waz sîn gewerft wære.
dô sprach der grâve Rîalt
'mich betwanc ein ritter mit gewalt,
685 daz ich im sicherheit muose geben;
dar umbe liez er mir mîn leben.
der gebôt mir, daz ich iht vermit,
daz ich gevangen dâ her rit
in disses wirtes gewalt.
690 ouch lobt*e* ich dem degen balt,
daz ich bræhte mîn*e* sicherheit
der vil minniclîchen meit,
iwerr juncfrowen.
got müez ir êre schowen.
695 ich leiste gern ir gebot.
nu gebiet ir unser herre got,
daz si ir zuht an mir bewar.
mîn leben an ir genâden gar
stêt und all diu vreude mîn;
700 wan ich sol ir gevangen sîn.'
die ritter vrâgten 'wâ ist er,
der iuch hât gesendet her?'
er sprach 'ich liez in ûf dem plân,
dô er mich von im sande dan.
705 ich wæn, in strît iht habe vermiten;
ich sach mit manlîchen siten
den helt von Riviers gein im varn.
der kan vor schanden sich bewarn;
wan sîn lîp ist unverzaget.
710 er hât ouch hôhen prîs bejaget
her bî sînen zîten.
in manegen herten strîten
hât er sich tschumphentiwer erwert.
sîn lop mit volge vert,
715 daz er hât êren vil bejaget
und dicke in wirde ist betaget.
ich weiz wol, daz er den helt bestât.
swie ez im dar umbe ergât,
got ner den lîp in beiden.
720 der strît ist ungescheiden.'
do er in diu mær*e* het geseit,
gein der burc er dô reit.
Der marschalc, der des heres phlac,
der sprach 'owê daz ich disen tac
725 ie gelebt! zwiu sol mir der lîp?
mich solten hazzen elliu wîp.
ob wir den degen ûz erkorn
sô wunderlîch*e* haben verlorn,
des müezen wir uns immer schamen.
730 man sol mich ritterlîches namen
immer mêr erlâzen.
mîn lîp der sî verwâzen,
daz ich ê in ein lie rîten
und mit den vînden strîten.
735 sît uns got in ditze lant
het einen sô werden helt gesant,
ist der mit strîten überladen.
beidiu daz laster und den schaden
überwinde ich nimmer.
740 sînen lîp den klag ich immer.'
daz ors er mit den sporn nam.
er sprach 'mîn lîp muoz vor scham
verderben und vor leide.'
über die breiten heide
745 was [im] snellîchen gâch.
des wirtes ritter volgten nâch
mit ir baniere.
den helt si sâhen schi*e*re
ûf sîner warte haben als ê.
750 er wart*e*, ob dô ieman mê
nâch ruome wolte rîten
und in wîbe dienst*e* strîten.

67 *in zwei Zeilen* ritter | Und thavſent. 69 im. 70 bewanch. 74 den gehardez. 76 gagrave. 86 Daz. 87 Daz gebot mein. 89 diczez. 92 mayt mayt. 98 leben] ſewen.

1702 Dew. 3 21. 57. 83 *mit Initiale.* 4 ſenden. 5 iht] ich. 7 Dem. 23 marſchach. 24 d^s sprach *oben nachgetragen.* 27 mir — v̈ns erchorn̄. 35 o got. 37 über laden. 39 V̊ber ich winde ich. 41 Dâr. 42 name: ſchame. 43 Verterben. 49 hawen al e.

des was im ze muote gar.
Gêrhart zoget wider mit maneger
755 als im gebôt der wîgant. [schar,
sus rûmt*e* er der herren lant.
Dô Gârel die sînen komen sach,
gein den reit er und*e* sprach
'ir herren, war ist iu sô gâch?
760 ir wolt dem her lîht rîten nâch.
daz lât durch [den] willen mîn.
Gêrhart hât mir die triwe sîn
gegeben und sîn sicherheit,
daz er iu immer mêr kein leit
765 getuot in disem lande.
ich hân dar umb ze phande
sîn ritterlîch*e* êre.
er gemüet iuch nimmer mêre.'
des wurden die ritter alle vrô.
770 der marschalc sprach mit zühten dô
'herre, wir wânten, ir wært verlorn.
edel ritter ûz erkorn,
tuot uns mit hulden daz bekant:
hât iwer ellenthaftiu hant
775 den edeln und den jungen
sicherheit bedwungen?
waz iu danne êren ist beschert!
und ist sîn hôher prîs verzert,
(ich meine von Riviers Gêrhart)
780 sô wol uns iwerr kümfte wart;
sô hab wir immer mêre
vreud*e*, vrid und êre.'
Gârel sprach 'daz ist geschehen.'
ouch hetenz von der burc gesehen
785 der wirt und die frowen alle.
mit vrœlichem schalle
riten si mit einander dan.

Nu was der gevangen man,
den Gârel, der wîgant,
790 der juncfrowen het gesant,
als ir ê wol habt vernomen,
ûf den rîchen palas komen,
dâ er den wirt und frowen vant.
dô gruozten si den wîgant;
795 des genât in zühticlîche
der degen ellens rîche.
er het daz harnasch dannoch an.
über den palas gie er dan,
dâ er des wirtes tohter sach.
800 für die kniet er und*e* sprach
'frowe tugentrîche,
nu tuot genædiclîche
an mir durch iwer selber tugent
und êret iwer kiusche jugent
805 an mir. ich bringe iu sicherheit'
sô sprach der degen unverzeit.
'des betwanc mich ein werder man,
(ir sult mich sîn geniezen lân)
der mich hât her gesant.'
810 diu maget die îserînen hant
enpfie und hiez in ûf stân.
zwên juncherren hiez si mit im gân
und hiez in bringen an sînen gemach.
mit grôzen zühten daz geschach.
815 daz harnasch man von im enpfie.

Nu lâze wir den ritter hie
an sînem gemach bestân
und sagen, wie der werde man,
Gârel, dâ wart gêret
820 und sîn lop gemêret
von dem wirte und von den sînen.
daz liezen sî wol schînen
mit din*e*stlîcher triwe:
ein ende het ir riwe
825 von im einen gar genomen.
sî wâren ze vreuden wider komen
von sîn eines manheit.
des wart im hôher prîs geseit.
Der wirt was gar ein alter man.
830 durch got het er sich ab getân
des swertes und ritterlîcher wer
und wolt dem himelischen her
dienen immer mêre;
doch het er prîs und êre
835 bî sînen zîten vil bejaget
mit ritters ellen unverzaget.
er was mit grôzen êren komen
an sîn alter, wan daz im benomen
Gêrhart het sîn vreude gar.

54 zoge. 60 lîht] leyt. 70 marschalch *das* l *oben später nachgetragen; vgl.* 1723. 71 -loren: koren. 72 vns. 77 beſchirt: verzirt. 84 hetens. 85 Die wirt. 87 Biten.
1805 ewch. 10 die] dev. 19. 59. 85 *mit Initiale.* 22 ſchein. 38 an ſein alt[s] *ist* 37 *beigeschrieben.*

840 Nu nâmen si aber vreuden war;
die zuo dem lande gehôrten,
ir trûren si zestôrten.
mit vrœlîchem schalle
gein der burc si riten alle
815 über die grüenen heide
mit vreuden sunder leide.
des wirtes vreude diu was grôz.
sînen alten lîp des niht verdrôz,
er saz ûf ein pfärt wol getân
850 und reit hin nider ûf den plân,
dâ er sînen gast vant.
den helm er im ab gebant;
den bat er im füeren und den schilt.
ich wæn, in lützel daz bevilt;
855 swaz er im dienen mohte,
daz sînen wirden tohte,
daz tât er williclîche
und die sînen alle gelîche.
Der wirt zuo sînem gaste sprach
860 'swaz mir leides ie geschach,
des habt ir mich ergetzet wol,
daz ich vil gerne dienen sol
die wîl und ich mîn leben hân.
iu sol wesen undertân
865 mîn liut, mîn lant und mîn guot.
ir habet mînen senden muot
von grôzen herzen leiden
und von sorgen gar gescheiden,
sît ir habet hie den sic genomen.
870 ir sît ze sælden mir her komen.
wol mich, daz ich iuch ie gesâch.'
Mîn her Gârel dô sprach
'ich wil iu mit der wârheit jehen:
ist iu liebes iht geschehen
875 von mir, des bin ich vrô.'
der edel wirt danket im dô
mit worten vlîziclîche,
und sîn ritter alle gelîche
ergâben sich in sîn gebot.
880 si dancten im und*e* got,
daz er si het von nôt erlôst.
si heten nu ze vreuden trôst;
daz kom von sînen schulden,
des genâten si sînen hulden.

885 Sus riten si mit einander dan,
der gast, der wirt und sîn*e* man,
ûf an den hôhen berc,
dâ si daz êrlîch*e* werc,
des wirtes burc, funden
890 und erbeizten an den stunden
für den schœnen palas,
dâ diu wirtinne ûf was
und ir tohter und ander frowen.
die moht man gerne schowen.
895 der wirt fuort den wîgant
alsô gewâpent bî der hant
ûf den palas zuo der frowen schar.
die giengen im engegen gar
und enphiengen in mit triwen wol,
900 als man die lieben vriund*e* sol.
Des wirtes kint Sabîe
vor falscheit diu vrîe
vrœlîche lachent gein im gie.
den helt si minniclîchen enphie
905 und kust in vor lieb an sînen munt.
ir muoter an der selben stunt
in mit vreuden kuste.
des si vil wol geluste;
wan er het ir liebes vil getân.
910 die andern frowen nigen im sân
alle gelîche.
Diu maget zühte rîche,
Sabîe, die man bî guot ie vant,
nam den ritter bî der hant
915 und fuort in über den palas.
ein gesidel aldâ gemachet was
dort an der vierden wende
an des sales ende;
daz was harte rîche.
920 vil gezogenlîche
entwâpent si den wîgant
mit ir blanken linden hant.
den harnasch man behalten truoc.
diu edel juncfrowe kluoc
925 diu hiez balde springen
und rîchiu kleider bringen.
diu leit an sich der degen snel.
er twuoc den râm von sînem vel,
sô daz sîn blic gab liehten schîn.

40 aver. 42 trewen — ge zeſtörtn̄. 55 möchte: töchte. 66 femden. 76 wirt] wir. 77 -leichen. 79 Er gaben. 95 fuort] für.

1901. 31. 71 *mit Initiale.* 4 -leichen. 5 münd: ſtv̄nd. 20 vnzogeleiche.

930 Nu truoc man tischlachen în;
wan ez was wol enbîzens zît.
ûf dem palas lanc und wît
rihte man die tisch*e* überal
mit zühten ûf des wirtes sal.
935 der wirt triwen rîche
der sazte gezogenlîche
den ritter und die tohter sîn.
dar nâch sazt er die wirtîn;
mit der wolt er selber ezzen.
940 von im wart niht vergezzen,
er gab den frowen ein*e* want.
swaz er ritter in dem palas vant
die sazt er zühticlîche.
der wirt was êren rîche.
945 für den gast er wider gie;
dise red er niht enlie,
er sprach 'vil liebiu tohter mîn,
lâ dir wol bevolhen sîn
disen ritter, deist mîn wille gar.'
950 diu reine, süeze, wol gevar,
diu ganzer tugende nie vergaz,
zir vater sprach 'und kund ich daz
im gedienen, des wær ich im bereit.'
Gârel der minniclîchen meit
955 dancte und dem wirte sîn.
er sprach 'vil lieber herre mîn,
ir habet mir ze vil gegeben.
swaz ich der jâre hân ze leben,
sô kan ich wider dienen niht
960 den dien*e*st, der mir hie geschiht
von iu' sprach der werd*e* degen.
'mîn dien*e*st kan unhôch gewegen
gein iwer handelunge hie.'
der wirt dô des niht enlie,
965 er dancte im mêre dan genuoc;
wan er im holdez herz*e* truoc.
dem ritter er daz trinken bôt
und genât im, daz er sîn*e* nôt
mit im het überwunden.
970 dô gie er an den stunden,
dâ er selbe wolte sitzen.
mit zühticlîchen witzen
man ezzen und trinken für si truoc
und gab in allen dâ genuoc.
975 dô si mit zühten heten gaz,
der ritter bî den frowen saz;
die begundcn kürzen im den tac.
mit vlîze man des heldes phlac.

Sus ruowet er hie wol drî tage
980 nâch der âventiwer sage
bî sînem wirte; der was im holt.
si heten alle verdolt,
wolt er dâ beliben sîn
bî der meide, diu sô liehten schîn
985 gap, daz man ir schœn*e* jach.
swer ir schœnen lîp gesach,
der jach, den si ze liebe gert,
den hiet diu Sæld*e* wol gewert.
si wunschten alle gelîche,
990 arme und*e* rîche,
daz in des gezæme,
daz er die maget næme.
des was im unzemuot*e*.
Gârel, der degen guot*e*,
995 eines tages urloup gerte,
des in ungerne gewerte
der wirt und diu wirtîn.
in wær liep, wolt er beliben sîn
dâ bî in in dem lande.
2000 ez was in allen ande,
daz er niht wolt dâ bestân.
im wunschte wîp und*e* man
gelückes, swâ er kêrte,
daz got sîn sælde mêrte.
5 Dô er niht langer wolte
belîben noch solte,
sînen harnasch hiez er im bringen dar.
des wirtes tohter lieht gevar
wâpent dô den helt gemeit.
10 ir was sîn dannen scheiden leit;
wan si in in dem herzen truoc.
des si doch nieman zuo gewuoc.
Dô nu der helt gewâpent was,
dô kom ûf den palas [siten.
15 der wirt und sîn wîp mit kiuschen
si begunden heiles dem ritter biten,

31 enbẹ̇zzens. 39 felben. 45 die den. 47 lieben. 49 deist] dienſt. 51 gancz. 53 des] der.
58 der] dïr. 79 rv̄met. 81 hold. 84 die. 87 den] dev.
2002 L fol. 16ª. 5. 31. 45. 79 *mit Initiale.* 6 beleibē *zu* 5 *geschrieben.* 10 damen.

daz er sî het von nôt erlôst.
der wirt sprach 'herre, mîn trôst
was vil gar zergangen,
20 mîn herze was bevangen
mit sen*e*lîcher swære,
mir was der lîp unmære:
dô ich mich niht moht ernern
noch vor sînem gewalt erwern,
25 der mir hât leides vil getân.
sît den gewalt hât understân
iwer ellenthaftiu hant,
sô lobt*e* [ich] iu liut und lant.
daz antwürt ich in iwer gebot.'
30 der ritter sprach 'nun welle got!
ir sult hie selbe herre sîn.
ich lob iu bî den triwen mîn,
daz ich die dörperheit bewar.
ich dien iu gerne, swar ich var.'
35 er sprach 'herre, ich wil iuch biten,
daz vernemt mit guoten siten:
ob ich iu iht gedien*e*t hân,
daz sult ir mich geniezen lân.
mînen kumberlîchen pîn
40 und des lieben herren mîn,
den habt ir von mir wol vernomen.
nu solt ir uns ze staten komen
mit helfe; des habet ir êre;
ich gedienz ouch immer mêre.'
45 Der wirt zuo dem gaste sprach
'Artûs, des küneges, ungemach
der muoz mich immer riwen.
ich hilf iu gern mit triwen.
ir solt gefüege helfe nemen.
50 des lât iuch durch zuht gezemen;
wan ich bin liute worden bar;
doch send ich tûsent ritter dar;
die suln warten iwerm vanen.
mit einem boten sult ir mich manen,
55 wenne ir die ritter haben welt.'
'Das tuon ich gerne' sprach der [helt
und wart der rede harte vrô.
sînem wirte genât er dô
und danct im alles guotes.
60 der wirt was des muotes,
daz er den helt gewerte,
swes er an in gerte;
daz er het verdienet wol.
sît er nu niht belîben sol,
65 sô ist zît, daz er rîte
und dâ iht langer bîte.
Gârel der ellens rîche
sprach gezogenlîche
zuo der maget Sabîen
70 der süezen, falsches vrîen
'vrowe tugentrîche,
ir sult genædiclîche
tuon an dem vil werden man,
den ich iu gesendet hân;
75 ich mein den grâven Rîalt.
der ist ein küener degen balt;
an dem tuot iwer êre;
daz dien ich immer mêre.'
Diu maget sprach 'herze mîn,
80 der ritter der sol ledic sîn.
swaz er mir leides hât getân,
daz wil ich gein im varn lân.
schaffet mit mir, swaz ir welt.'
'genâde, frowe', sprach der helt
85 'ir habt iwer zuht an mir getân.'
urloup nam der werde man
von der meide minniclîche.
diu vil tugentrîche
kust den helt und bevalh in got
90 mit guoten triwen ân*e* spot.
Von sînem wirte er urloup nam
und von der wirtin alsam;
dâ bevalch in got der reine wirt.
al daz gesinde niht verbirt,
95 sî ergâben in [in] gotes segen.
Von dem palas gie der degen,
dâ er sîn ors gesatelt vant.
dar ûf saz er ze hant
und reit für daz bürg*e*tor;
100 dâ vant er des wirtes ritter vor.
die heten daz ungerne vermiten,
mit den helden si alle riten
von der burc verre ûf den plân;
grâve Rîalt reit mit im dan.
105 Gârel, der degen ellens rîche,
der nam urloup zühticlîche
von des wirtes massenîe.
hin reit der falsches vrîe.

23 erweren: erweren. 29 m ich 30 nv. 33 dö perhayt bewâre: vare. 41 haber. 44 gediens. 52 sent. 53 sullen. 58 genad. 63 den helt het. 66 ich. 71 Vrawen. 74 gesent. 89 bevalhe. 91 urloup] laub.

urloup nam der degen balt,
110 der edel grâve Rîalt.
Nu was ouch ûf der wider vart
der helt von Riviers, Gêrhart,
mit sînem her gewant.
der wirt het immer mêr sîn lant
115 mit vride ân allen ungemach.
dem hern Gârel man jach,
daz er wær bider unde guot.
si truogen im alle holde muot
beidiu wîp und*e* man.
120 sus schiet der helt geprîset dan
nâch dem risen ûf die vart,
dô im hin gezeiget wart.
Der edel grâve Rîalt
nam urloup von dem degen balt;
125 dô bevalch in got der werde man.
Rîalt, der grâve, reit dan
heim gein sînem land*e*.
ê er von im wand*e*,
dô danct*e* er dem degen snel.
130 Rîalt und*e* Gârel
die scheident sich beide
vriuntlîch ûf der heide.

2111 *mit Initiale.* 16 herren. 17 pid[s] wär. 20 gebrifet. 21 varte: warte. 22 gezaget. 25 im. 27 lant: want. 30 *u.* 31 *in einer Zeile.* 32 Vrende laide auf der haide. *Am obern Rande steht noch von anderer Hand* Gein riviers.